

Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung

# Inklusion

Wege in die Teilhabegesellschaft

Konzeption und Bearbeitung: Ole Meinefeld,  
David Jugel, Stefan Schönfelder und Peter Siller

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Einleitung . . . . .	13
<i>Peter Siller, Stefan Schönfelder, Ole Meinefeld und David Jugel</i>	
I Strategie Inklusion: Überlegungen zu einem neuen Leitbegriff des Sozialen	
Was heißt Inklusion? . . . . .	25
Zur Orientierungskraft eines aufstrebenden Begriffs	
<i>Peter Siller</i>	
Was für eine Gesellschaft wäre eine »inklusive Gesellschaft«? . . . . .	37
<i>Heinz Bude</i>	
Die erste Frage der Gerechtigkeit . . . . .	44
<i>Rainer Forst</i>	
Was heißt öffentlicher Raum? . . . . .	54
<i>Ole Meinefeld</i>	
II Von der Exklusion zur Inklusion: Die soziale Frage als Frage von Drinnen und Draußen	
Exklusion: Ursprung, Debatten, Probleme . . . . .	75
<i>Janina Zeh</i>	
»Ene, mene, muh und raus bist du« . . . . .	82
Zur Kontinuität von Ausschlusserfahrungen	
<i>Markus Schroer</i>	

	Inklusive Sozialpolitik und die Entwicklung des Teilhabedankens . . . . .	92
	<i>Frank Nullmeier</i>	
<b>III</b>	<b>Vom Sonderbereich zur Inklusion: Die Arbeitsdebatte und die Frage nach dem gemeinsamen Ort</b>	
	Soziale Inklusion – neue Triebfeder oder Modeerscheinung in der Sozialpolitik? . . . . .	107
	<i>Ernst-Ulrich Huster</i>	
	(Irr-)Wege in die inklusive Arbeitsgesellschaft . . . . .	122
	Über Exklusion und Inklusion im deutschen Arbeitsmarkt <i>Helmut Wiesenthal</i>	
	Wirtschaftsdemokratie. . . . .	138
	Politische Inklusion durch Eigentumsteilhabe <i>Tilo Wesche</i>	
	Der Arbeitsmarkt. . . . .	148
	<i>Axel Honneth</i>	
<b>IV</b>	<b>Von der Gentrifizierung zur Inklusion: Der neue Kampf um die Städte und die Frage nach dem gemeinsamen Ort</b>	
	Räumliche Segregation und innerstädtisches Ghetto . . . . .	157
	<i>Hartmut Häußermann und Martin Kronauer</i>	
	Vielfalt und Repräsentation . . . . .	180
	Über den Bedeutungsverlust der symbolischen Mitte <i>Martina Löw</i>	
	Vom Rand in die Mitte . . . . .	192
	Migration und Stadtentwicklung <i>Felicitas Hillmann</i>	

V	Von der neuen Demokratiefrage zur Inklusion: Die Frage von sozialer Teilhabe und demokratischer Beteiligung	
	Sozial gesplante Demokratie. . . . .	203
	Warum die niedrige Wahlbeteiligung der Demokratie schadet <i>Robert Vehrkamp</i>	
	Wie kann Bürgerbeteiligung inklusiv sein? . . . . .	213
	Eine Analyse am Beispiel des Verfahrens Planungszelle/Bürgergutachten <i>Birgit Böhm</i>	
	Wählen, abstimmen und losen. . . . .	226
	Auf der Suche nach Wegen aus der Formkrise der repräsentativen Demokratie <i>Hubertus Buchstein</i>	
VI	Von der Integration zur Inklusion: Die Migrationsdebatte und die Frage von Rechten und berechtigten Erwartungen	
	Kollaboration statt Integration. . . . .	239
	Interkulturelle Herausforderungen an die Stadt der Zukunft <i>Mark Terkessidis</i>	
	Demokratische Inklusion: Bürgerschaft oder Wahlrecht? . . . . .	249
	<i>Robin Celikates</i>	
	Soziales und politisches Engagement von »Migranten« . . . . .	260
	<i>Chantal Munsch</i>	
VII	Von der Inklusion zur Inklusion: Politik für Menschen mit Behinderungen und die Erweiterung der Barrierenanalyse	
	Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen . . . . .	277
	Eine Herausforderung für die Integrations- und Inklusionsforschung <i>Petra Flieger und Volker Schönwiese</i>	
	Inklusion – mehr als nur ein neues Wort?! . . . . .	286
	Integrationsbegriff – selbstverständlich und unklar <i>Andreas Hinz</i>	

Inklusion als gesellschaftliche Herausforderung . . . . .	292
Chancen und Risiken der zukünftigen Gesellschaft	
<i>Sylvia Löhrmann</i>	
Inklusive Bildung – ein pädagogisches Paradoxon . . . . .	298
<i>Georg Feuser</i>	
<b>VIII Vom Bildungsausschluss zur Inklusion:</b>	
<b>Die Schuldebatte und die Frage nach dem gemeinsamen Ort</b>	
Inklusion ist auf dem Weg . . . . .	315
<i>Matthias von Saldern</i>	
Der Index für Inklusion – Eine Hilfe für inklusive Schulentwicklung. . . . .	326
<i>Andreas Hinz</i>	
Inklusion ist Lifestyle! . . . . .	334
Der Index erobert eine Gemeinde. Ein Praxisbericht	
<i>Irene Gebhardt</i>	
<b>IX Von der Vielfalt zur Inklusion:</b>	
<b>Der Diversity-Ansatz und die Frage nach Gruppen und Gründen</b>	
Raus aus den Schubladen! . . . . .	353
Diversity Management in öffentlichen Verwaltungen und die Einbeziehung von Intersektionalität	
<i>Alexander von Dippel</i>	
Jüd/innen und Türk/innen in Deutschland . . . . .	363
Inklusion von Immigrant/innen, politische Repräsentation und Minderheitenrechte	
<i>Gökçe Yurdakul</i>	
Die Politik der Menschenrechte und die Frage der Inklusion . . . . .	378
<i>Christian Volk</i>	

X	Von Gender zur Inklusion: Zum Ort der Geschlechterfrage auf dem Feld diverser Barrieren	
	Geschlechtergerechte öffentliche Institutionen . . . . .	389
	Von Umverteilung und Anerkennung <i>Petra Ahrens</i>	
	Inklusive Gender? . . . . .	398
	Über Gender, Inklusion und Disability Studies <i>Heike Raab</i>	
	Mit Beteiligungsprozessen und Gender Planning zu inklusiven Freiräumen . . . . .	412
	<i>Barbara Willecke</i>	
XI	Von der politischen Bildung zur Inklusion: Ziele und Zielgruppen politischer Bildungsarbeit	
	»Defizit« oder »Benachteiligung« . . . . .	419
	Zur Dialektik von Selbst- und Fremdausschließung in der politischen Bildung <i>Helmut Bremer und Mark Kleemann-Göhring</i>	
	Eine inklusive Zukunft in der politischen Bildung ermöglichen! Das Zentrum für inklusive politische Bildung (ZipB) <i>Anja Besand und Tina Hölzel</i>	435
	Inklusion in der politischen Bildung – auf der Suche nach einem Verständnis . . . . .	441
	<i>David Jugel</i>	
	Autorinnen und Autoren . . . . .	461